



## **WIR ZAHLEN NICHT FÜR EURE KRISE Protest gegen Sozialabbau**

**Protest gegen das steirische Landesbudget 2011/12**

[www.linkewoche.at/](http://www.linkewoche.at/)

**Alle auf zur Demo!** Di.26.4. 15:30 Burarinda. Graz

---

**Mit der vorgesehenen 25%gen Einsparungswelle  
GEHT ES NICHT UM EINE ECHTE BUDGETSANIERUNG,  
sondern um eine Verschiebung der Gelder von unten nach oben.**

Es geht um Privatisierungen der für Private lukrativen öffentlichen Dienste (siehe Spitalswesen; Stolzalpe ...). Durch die Sparbudget wird deren Verkauf als Budgetrettung plausibel gemacht. Dem Budget hilft das nichts.

Trotz 25% ger Kürzung werden weiterhin zusätzliche Schulden gemacht ( 425 Millionen). Auch wenn in den nächsten 4 Jahren wieder in jedem Doppelbudget 25% erneut eingespart würden , könnte das Defizit nicht entscheidend verringert werden. Ein Überleben der Vereine im Sozial-Jugend-Kultur-Bildungs- und Gesundheitsbereich wäre schon nach der nächsten Einsparungswelle vollkommen in Frage gestellt. Die vorgesehene Einsparungswelle führt zu keiner Lösung des Budgetdefizits.

***Auch Voves weiß: Alles Sparen nützt dem Budget gar nichts!***

Das Defizit steigt trotzdem!

Das Budget ist mit Sparen nicht zu konsolidieren !

Angeblich wurde der Wirtschaft nichts geschenkt. Angeblich wurden die Banken mit hochverzinsten Darlehen gestützt (Aussage Pröll). Angeblich wird auch schon zurückgezahlt! Angeblich hat Voves eine gute Politik betrieben! Angeblich boomt die steirische Wirtschaft! Angeblich sind die Steuererleichterungen für Superreiche notwendig, damit sie in Österreich bleiben! Angeblich boomt die Wirtschaft wieder!

***Trotzdem will die Landesregierung die Bedürftigen belasten!***

Die Landesregierung tut so als gäbe es keine ALTERNATIVE zu diesem Budget.

Sie möchte den bisher größten steirischen Protest in undemokratischer Weise ignorieren.

Solange das Großvermögen auch noch aus dem Steuertopf mit Renditen und Risikoübernahmen bedient werden, werden wir als BürgerInnen nur in eine endlose Zinsknechtschaft gezwungen, die nur den Reichen zu Gute kommt.

### ***ES GIBT ABER ALTERNATIVEN***

Eine Budget- Sanierung über erhöhte Einnahmen (Erbchafts- und Vermögenssteuern; Steuern auf Spekulationen, Stiftungen, Vermögenszuwachssteuer) wäre der einzig richtige Weg - verbunden mit einer Reduzierung unnötiger Ausgaben (Prestige-Objekte, Doppelgleisigkeit in der Verwaltung und Parteien, Subventionen an Großbetriebe).

Von den im Landtag vertretenen Parteien wie KP und Grünen sollte man sich erwarten, dass sie eine vollkommene TRANSPARENZ des vorgelegten Budgets erarbeiten, in dem klar erkennbar ist, wohin die Steuergelder gehen.

### ***Wir fordern:***

- sofortige Eintreibung der aus ständigen Sozialabgaben und Steuern der Wirtschaft
- sofortige Reduzierung der zu zahlenden Zinsen für die Staats- bzw. Landesdarlehen auf 1%
- sofortige Rücknahme aller angekündigten Einsparungsmaßnahmen im Sozialbereich
- keine Neuverschuldung ohne Volksbefragung
- Demokratische Kontrolle bei der Budgeterstellung

### ***KEINE KÜRZUNGEN IM***

Sozial-, Jugend-, Kultur- Bildungs- und Gesundheitsbereich !

---

## **Die drohenden Folgen dieser Politik**

Wird diese Art der Budgetpolitik fortgesetzt, so bleiben nicht nur Menschen mit Behinderungen auf der Strecke. Die Einsparungen bei Bildung führen wieder zu Studiengebühren und Schulgeld. Das Pensionsalter wird laufend erhöht werden, gleichzeitig werden aber immer weniger Vollarbeitsplätze vorhanden sein – der Weg zurück in die Feudalzeit beginnt Konturen anzunehmen.

Dies sollten wir verhindern solange es noch geht!

## **VERSCHÄRFUNG DES PROTESTES und der DIREKTEN DEMOKRATIE**

Um eine Chance auf Durchsetzung einer Alternative zu haben, müssen sowohl die Plattform25 als auch der ÖGB-Steiermark zu schärferen Maßnahmen greifen. Innerhalb der Gewerkschaft sollte ein Aktionsplan erarbeitet werden. Ausgehend von Betriebsversammlungen – Warnstreiks – unbefristete Streiks; Der Protest in der Plattform könnte zu einer dauernden Besetzung des Landhaushofes führen, von dem aus gezielte Aktionen in Richtung der beiden Großparteien geführt werden. ( auch und gerade wenn sie im Landtag wie zu erwarten die 25% Kürzung am 28. April beschließen werden).

Es handelt sich bei diesem Protest um einen Variante der DIREKTEN DEMOKRATIE indem die Betroffenen direkt sich zur Wehr setzen und ihre Ansichten einbringen möchten. Sie tritt somit in Konfrontation mit der repräsentativen Wahl-Demokratie von der sich immer mehr WählerInnen ( bzw. VerweigerInnen) hineingelegt fühlen.

Eine Delegation aus der Plattform25 und dem ÖGB mit einem klaren Mandat sollte im entscheidenden Moment die Verhandlungen öffentlich ( übertragen) mit den Spitzen der Landesregierung führen.

## **Schluss mit dem Spargespenst!**

Es ist genug Geld da! Genug in Österreich, einem der reichsten Länder der EU, ebenso in ärmeren Ländern.

Dieses vom Volk erarbeitete Geld befindet sich nur in den falschen Händen! Unser Geld!

Ein großer Teil wird zunehmend als Dividenden den wenigen Reichen ausgeschüttet bzw. in Rüstung und Rohstoffkriegen oder

in Börsenspekulationen **tagtäglich** verpulvert.

Unser Geld! Geld ist ein allgemeines Gut und soll zumindest durch ein bedingungsloses Grundeinkommen jeder/jedem

BürgerIn bereitgestellt werden, damit ausreichender Konsum sowie ein menschenwürdiges Leben für alle gesichert wird, damit

die Wirtschaft stabil bleibt, anstatt durch das Spargespenst abgewürgt zu werden.

Lasst nicht zu, dass euer Geld, das sich derzeit in falschen Händen befindet, durch dieses Spargespenst vernichtet wird.

**Zeigen wir der Wirtschaft, dass auch sie eine Verantwortung hat!**

---

[www.linkestmk.at](http://www.linkestmk.at)

[www.linkewoche.at](http://www.linkewoche.at) (erscheint jeden Freitag)

